

Totgesagte leben länger - oder das Geheimnis der Taufe

Visionsabend - live oder online - es wird wunderbar!

Jesus. Erzählt allen eure Geschichten mit Jesus, weil ER lebt. Ladet sie ein: Komm und sieh - bei dir zuhause, Gottesdienst, lifegroup, wie auch immer. Erkläre ihnen das, was du schon weißt von Jesus - sei fit in den Basics!

▫ wichtig: Jesus ganz Gott, ganz Mensch, gestorben und auferstanden, Blut vergossen, ...

meine Jesus Story diese Woche: beim Sport: Danke, dass Du das Leben gewählt hast! Wie spreche ich sie jetzt an ... vor einiger Zeit wollte ich mich vor den Zug werfen! ...

WOW! Jesus lebt, liebt und sucht, was verloren ist ...

Predigt heute: Totgesagte leben länger!

Ich meine jetzt nicht das Comeback der Rolling Stones, die ihre 37 Abschiedstour machen oder ... oder irgendjemand, der im Dschungel Camp wieder auftaucht ... sondern ich beziehe mich auf die Taufe.

Wir schauen uns heute, einen Augenblick das wunderbare Geheimnis der Taufe an! Für dich, wenn du noch nichts darüber weißt und für andere, damit es in dir lebt und du andere ganz einfach dazu einladen kannst!

Wir taufen hier im Sommer groß, aber wir taufen auch in unseren Kleingruppen und einige werden und sollen diesen nächsten Schritt gehen!

A) back to the roots - abwaschen

1. das Wort Taufe (baptizo) bedeutet: waschen, abwaschen, eintauchen, untertauchen, in eine Lösung eintauchen
2. Der Begriff ist nicht nur sakral, sondern wir lesen, davon, dass die Pharisäer ihre Hände und Gefäße waschen und Jesus es nicht gemacht hat an einer Stelle :-)

3. schauen wir uns mal einen spannenden Kontext an:

*„Und es versammeln sich zu ihm die Pharisäer und einige der Schriftgelehrten, die von Jerusalem gekommen waren; 2und als sie einige seiner Jünger mit unreinen, das ist ungewaschenen, Händen Brot essen sahen - 3denn die Pharisäer und alle Juden essen nicht, wenn sie sich nicht sorgfältig die Hände gewaschen haben, indem sie die Überlieferung der Ältesten festhalten; 4und vom Markt □ kommend□, essen sie nicht, wenn sie sich nicht gewaschen haben; und vieles andere gibt es, was sie zu halten übernommen haben: **Waschungen** der Becher und Krüge und Kupfergefäße-, 5fragen ihn die Pharisäer und die Schriftgelehrten: Warum leben deine Jünger nicht nach der Überlieferung der Ältesten, sondern essen das Brot mit unreinen Händen?“*

Mk 7,1-5

„Er aber sprach zu ihnen: Treffend hat Jesaja über euch Heuchler geweissagt, wie geschrieben steht: »Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir.«

V6

„Nichts, was ein Mensch zu sich nimmt, kann ihn vor Gott unrein machen, sondern das, was von ihm ausgeht.« 17Danach ging Jesus in ein Haus und war mit seinen Jüngern allein. Hier baten sie ihn zu erklären, was er mit dieser Rede gemeint hatte. 18»Selbst ihr habt es immer noch nicht begriffen?«, erwiderte Jesus. »Wisst ihr denn nicht, dass alles, was ein Mensch zu sich nimmt, ihn vor Gott nicht verunreinigen kann? 19Denn was ihr esst, geht nicht in euer Herz hinein; es kommt in den Magen und wird dann wieder ausgeschieden.« Damit erklärte Jesus alle Speisen für rein. 20Und er fügte noch hinzu: »Was aus dem Inneren des Menschen kommt, das lässt ihn unrein werden. 21Denn aus dem Inneren, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken wie sexuelles Fehlverhalten, Diebstahl, Mord, 22Ehebruch, Habsucht, Bosheit, Betrugerei, ausschweifendes Leben, Neid, Verleumdung, Überheblichkeit und Unvernunft. 23All dieses Böse kommt von innen heraus und macht die Menschen vor Gott unrein.«

V16-23 HFA

4. alles toll abgewaschen, gereinigt, desinfiziert, kein Staub in Wohnung, perfekte Scheiben, Maske tip top, perfekter Abstand an der Kasse gehalten ... **so rein und doch so schmutzig!**

5. Damit konfrontiert er die Pharisäer: tauft nicht nur „nur“ die Hände und Gefäße, ihr müsst euch taufen lassen!
6. dieser Ruf gilt heute, wie damals: **gibt es Dinge in deinem Herzen, deinem Leben, die abgewaschen gehören, die Gott nicht verherrlichen?**
7. Diese Einladung hat Johannes ausgesprochen:

„In jener Zeit fing Johannes der Täufer an, in der judäischen Wüste zu predigen. 2Er rief: »Kehrt um zu Gott! Denn Gottes himmlisches Reich ist nahe.« 3Über Johannes hatte Gott schon durch den Propheten Jesaja gesagt: »Jemand ruft in der Wüste: ›Macht den Weg frei für den Herrn! Räumt alle Hindernisse weg!« 4Johannes trug ein aus Kamelhaar gewebtes Gewand, das von einem Ledergürtel zusammengehalten wurde. Er ernährte sich von Heuschrecken und wildem Honig. 5Viele Menschen aus Jerusalem, aus ganz Judäa und der Gegend entlang des Jordan kamen zu ihm. 6Sie bekannten ihre Sünden und ließen sich von ihm im Jordan taufen.“

Mt 3,1-6 HFA

8. Es war ein Ausdruck von Demut, Sehnsucht, Umkehr: ja reinige mich
9. Es war noch nicht die endgültige Lösung, aber es war der entscheidende Schritt zu dieser Zeit (**selbst Jesus ließ sich taufen** - zahlte den Zehnten und hatte eine Ortsgemeinde) -
10. **manche stolpern über die Vorläufigkeit, die Außenumstände und, dass es schon etwas seltsam ist: freaky John!**
11. Aber die Zerbrochenen, Hoffenden, Verzweifelten, Demütigen haben es getan
12. **Freunde, teilt Jesus überall.** Es gibt Hunderttausende in unserer Stadt, die ready sind. Bleibt nicht bei denen stecken, die noch nicht wollen ...
13. PERSPEKTIVE □ einige Pharisäer waren auch nicht so weit!

„Ja, ich sage euch: Von allen Menschen, die je geboren wurden, ist keiner bedeutender als Johannes der Täufer. Trotzdem ist selbst der Geringste in Gottes Reich größer als er. 29Alle, die Johannes zuhörten,

selbst die von allen verachteten Zolleinnehmer, unterwarfen sich dem Urteil Gottes (haben Gott recht gegeben) und ließen sich von Johannes taufen. 30Nur die Pharisäer und Gesetzeslehrer lehnten Gottes Plan zu ihrer Rettung hochmütig ab; sie wollten sich nicht von Johannes taufen lassen.«“
Lk 7,28-30 HFA

„Als er aber sah, dass auch viele Pharisäer und Sadduzäer kamen, um sich von ihm taufen zu lassen, hielt er ihnen entgegen: »Ihr Schlangenbrut! Wer hat euch auf den Gedanken gebracht, ihr könntet dem kommenden Gericht Gottes entrinnen? 8Zeigt durch Taten, dass ihr wirklich zu Gott umkehren wollt! 9Bildet euch nur nicht ein, ihr könntet euch damit herausreden: ›Abraham ist unser Vater!‹ Ich sage euch: Gott kann selbst aus diesen Steinen hier Nachkommen für Abraham hervorbringen. 10Schon ist die Axt erhoben, um die Bäume an der Wurzel abzuschlagen. Jeder Baum, der keine guten Früchte bringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. 11Wer umkehrt zu Gott, den taufe ich mit Wasser.“
Mt 3,7-11 HFA

14. Du musst es wollen und Ernst meinen. Denke nicht, weil du in den Gottesdienst gehst oder Teil der Kirche bist oder sogar Kirchensteuer bezahlst, dass dich das rettet!
15. Auch deine Arbeitsstelle bei der Diakonie nicht, oder, weil du Pfandfinder bist und Jugendarbeit gemacht hast
16. Es war echte, innere Umkehr: Gott vergib mir! Wasch mich ab!
17. All das ist wahr und Ausdruck von Taufe: abwaschen
18. mit Jesus Tod und Auferstehung kam aber eine weitere Dimension dazu

B) lass dich töten oder werde wiedergeboren!

1. Kein Update, sondern ein ganz neues System

„Es war aber ein Mensch aus den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden. 2Dieser kam zu ihm bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm.

*3Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir:
Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich
Gottes nicht sehen“*

Joh 3,1-3

2. Wie kann das gehen? Lehrer von Israel, du weißt das nicht?
3. :-) als ob ...

*„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn
gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges
Leben hat.“*

Joh 3,16

*„Denn wenn du mit deinem Mund bekennt: »Jesus ist der Herr!«, und
wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten
auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden. 10Wer also von
Herzen glaubt, wird von Gott angenommen; und wer seinen Glauben
auch bekennt, der findet Rettung. 11So heißt es schon in der Heiligen
Schrift: »Wer auf ihn vertraut, steht fest und sicher.« 12Da gibt es auch
keinen Unterschied zwischen Juden und anderen Völkern: Sie alle
haben ein und denselben Herrn, Jesus Christus, der aus seinem Reichtum
alle beschenkt, die ihn darum bitten. 13»Denn jeder, der den Namen
des Herrn anruft, wird gerettet werden.«“*

Röm 10,9-13

4. es ist ganz einfach: Jesus ist Chef und er ist gestorben und auferstanden!
Jeder, egal aus welchem Volk, der zu Jesus ruft, wird gerettet!
5. Ratschluss nicht ungültig machen!

*„Dann sagte er zu ihnen: »Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet
allen Menschen die rettende Botschaft. 16Wer glaubt und sich taufen
lässt, der wird gerettet werden. Wer aber nicht glaubt, der wird
verurteilt werden.“*

Mk 16,15-16 HFA

6. Taufe nun als Symbol, dass wir mit Jesus gestorben sind und mit ihm als
neuer Mensch auferstehen.
7. Etwas ganz neues ist geworden ... oh da gibt es so viel wunderbares zu
sagen

*„Ihr wisst doch, was bei der Taufe geschehen ist: Wir sind auf den
Namen von Jesus Christus getauft worden und haben damit auch Anteil*

an seinem Tod. 4Durch die Taufe sind wir also mit Christus gestorben und begraben. Und wie Christus durch die Herrlichkeit und Macht seines Vaters von den Toten auferweckt wurde, so haben auch wir ein neues Leben empfangen und sollen nun so handeln, wie es diesem neuen Leben entspricht. 5Denn wie wir seinen Tod mit ihm geteilt haben, so haben wir auch Anteil an seiner Auferstehung. 6Letztlich geht es doch darum: Unser früheres Leben endete mit Christus am Kreuz. Unser von der Sünde beherrschtes Wesen ist damit vernichtet, und wir müssen nicht länger der Sünde dienen. 7Denn wer gestorben ist, kann nicht mehr von der Sünde beherrscht werden. 8Sind wir aber mit Christus gestorben, dann werden wir auch mit ihm leben - davon sind wir überzeugt.“

Röm 6,3-8 HFA

8. Alter Mensch - Lügner, Versager, Junkie, Geschäftsmann, Wert aus diesem und jenem - ist tot! □ die Folgen sind wichtig: neues denken
9. wow wow wow!